Bauern sehet hier!

Jetzt ist die Zeit um Eure eigenen Interessen zu studiren!

Die Unterschriebenen, dankbar für genossene Gunst und hoffend auf eine Vermehrung derselben in zukunft, wünschen Euch die Anzeige zu machen, daß sie bereit sind Euch mit irgend einer Art von Ackerbau-Geräthschaften zu versehen, von einer gewöhnlichen Heugabel hinauf bis zu einer gußeisernen Feldwalze. Unser Etablisement findet man

No. 80 West-Hamilton Straße,

eine kurze Strecke oberhalb Hagenbuch's Gasthaus, und ist wohlbekannt als Powell's alter Stand, wo es uns freuen wird zu allen Zeiten unsere Freunde zu accommodiren mit irgend einem Artikel in unserm Fache, und nichts wird gefordert für das Zeigen unseres Stocks, welcher besteht aus einer Verschiedenheit von

Prouty's Patent Premium Pflügen,

nämlich: Patent Centre Zug-Pflüge; selbstschärfende do.; doppel Mouldboard do; verbesserte Side Hill do.; Premium Subsoil do.; Michigon doppel do.; Beitler's berühmter Welschkornpflug, nebst andern von verschiedener Construction etc. Welschkorn- und Krutzen-Mahler für Pferdegewalten, Welschkornpflanzer, Futterschneider für Hand oder Pferdegewalt und Welschkornschäler das nämliche, Kleemaschinen zur Saamenreinigung, Eggen, Cultivators, revolvirende Heurechen, verbesserte Erntemaschinen, Premium Saamendrills, und Pferdegewalten und Dreschmaschinen für 1 bis 4 Pferde, mit ganz eisernen Cylinders nach einem verbesserten Plan, mit Patent Premium Schüttler, welcher operirt ohne mit der Maschine verbunden zu sein außer durch einen kleinen Sträp oder Belt. Wir haben ebenfalls erhalten ein ausgesuchtes Assortement von

Gar'en- und andern Sämereien

von Withersfield, Conn., dem berühmtesten Ort in der Union für die Cultivirung von allerhand werthvollen Saamenarten. Wir ersuchen Alle unsern Stock zu untersuchen und fühlen überzeugt daß wir den Allergenauesten zufrieden stellen können.

Welcome B. Powell,
B. J. Hagenbuch.

Allentown, März 8, 1853. nq13

Fogelsville Werke.

Mahlmühle, Foundry und Maschienen-Schop.

Die Unterschriebenen machen ihren Freunden und dem Publikum achtungsvoll bekannt, daß sie die obigen Werke am 1. März in Operation gesetzt und nun bereit sind, alle Arten Mahlarbeiten zu verrichten. Sie haben einen erfahrenen Müller angestellt und werden es sich angelegen sein lassen, Flauer zu machen, welches von keinem im Markte übertroffen wird.

Die Foundry und Maschienenwerkstatt wird auf eine Weise verwaltet werden, um die vollste Befriedigung unsere Kunden zu geben. Wir sind bereit alle Arten Arbeiten auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen zu verrichten, als die Verfertigung von Steam-Ergines, Suction- und Force-Pumpen, Mühl-Geräthschaften, Strohschneid-Maschinen, Pflüge, Parlor- und Kochöfen, und alle Arten Gußwaaren welche vom Publikum verlangt werden mögen. Die Unterzeichneten sind selbst praktische Maschinisten und werden dem obigen Geschäft selbst abwarten:

Mickly und Jones.

Fogelsville, März 8, 1854. nq3M

Kurire dich selbst!

Der Taschen-Esculapius,

oder: Jedermann sein eigner Arzt.

Die vierzigste Ausgabe, mit mehr als einhundert Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystemes darstellend; mit Hinzufügung einer Abhandlung über die Krankheiten der Frauenzimmer, welches von der größten Wichtigkeit ist für Personen die verheirathet sind oder sich zu verheirathen gedenken. Von

William Young, M. D.

Kein Vater sollte sich schämen seinem Kinde ein Exemplar des Esculapius zu geben. Es kann dadurch von einem frühen Grabe gerettet werden. Kein Jüngling oder Jungfrau sollte in den Ehestand treten, ohne den Taschen Esculapius gelesen zu haben. Niemand der an einem gewissen Husten leidet, an Seitenschmerz, unruhigen Nächten, nervösen Gefühlen oder andern dyspeptischen Sensationen, sollte einen Augenblick länger säumen den Esculapius zu lesen. Haben Verheirathete oder Unverheirathete irgend ein geheimes Uebel, lese dieses nützliche Buch, indem es schon Tausende solcher Unglücklichen aus dem Todesrachen gerissen hat.

☞ Wer 25 Cents in einem Briefe sendet, erhält ein Exemplar dieses Buches durch die Post zugesandt, oder 5 Exemplare für einen Thaler.

Addreßire postfrei:

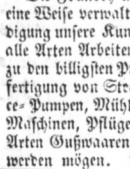
Dr. Wm. Young,
No. 152 Spruce St., Philadelphia.

September 14, 1853. nq13

Für die Damen,

Frühjahrs- und Sommer-Hüte.

Sarah C. Ritter



In Allentown, No. 60 Hamilton Straße, nahe Hagenbuchs Wirthshaus, zeigt hiemit an, daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt ist und nun eine große Auswahl von allerlei Stroh- und Seidenhüten (Bonnets), nach den neue esten Moden gemacht, Kappen, seidene Bänder und Alles was zu einer guten Putzhandlung gehört, vorräthig hat, und daß sie ihre Waare zu den billigsten Preisen verkauft.

☞ Alte Hüte werden ausgebessert, gewaschen, gebleicht und gepreßt.

Miß Ritter ist dankbar für die Kundschaft, welche ihr bisher in ihrem Geschäft zu Theil geworden und wird sich durch schöne Arbeit und pünktliche Bedienung bemühen, auch in Zukunft die Gunst des geehrten Publikums zu bewahren.

April 26. nq3m

Lowhill Artilleristen!

Ihr habt euch völlig equipirt zur Parade zu versammeln, auf Samstags den 13ten Mai, um 9 Uhr Vormittags am Hause von William Roth, Holbensville, Lecha Caunty, um von dort nach dem Battallion zu marschiren. — Auf Befehl von

Jacob E. Zimmerman, Capt.

☞ Abwesende haben 2 Thaler Strafe zu bezahlen.

Mai 3. 1854. nq2m

Wollkarten.

Unterzeichneter gibt hierdurch Nachricht daß er die kommende Jahrszeit das Wollkarten, an dem alten Standplatze des verstorbenen Daniel Brobst, sen., an der Ceder Criek, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, betreiben wird.— Die Gunst des Publikums ist ehrerbietigst erbittet, wofür er gute Arbeit und seinen herzlichen Dank verspricht.

Nathan Seip.

April 26. *3m

Eine Verlegung.

Teppich-Weberei und Färberei

Der Gebrüder Wieand,

In der Stadt Allentaun.

Unterzeichneten wollten ehrerbietigst das Publikum benachrichtigen, daß sie ihre

Teppich-Weberei und Färberei

auf die Ost Seite der Nord 8ten Straße schräg gegenüber und dicht bei Hagenbuch's Gasthause verlegt haben, und daß sie sich nun in ihrem neuen Locale auf die beste Manier eingerichtet haben, um ihre Geschäfte zu betreiben. Sie halten immer zum Verkauf und verfertigen gleichfalls auf Bestellung

Alle Arten Teppiche

die nur verlangt werden können, und zwar ebenfalls an allen Preisen. Dieselbe sollen auch keinesweges anders als von erster Güte sein. Die Farben sind alle fest, und dabei laßen sie dieselbe so wohl feil, wenn nicht wohlfeiler als als sie irgend sonstwo erhalten werden können. Bestellungen werden in möglichster Bälde und nach Wunsch besorgt.

Die Färberei

wird auch in allen dessen verschiedenen Zweigen betrieben, und sie fühlen versichert, daß ihre Arbeiten keinen in diesem Caunty nachstehen werden;— indem sie überzeugt fühlen daß sie in allen Farben vollkommene Zufriedenheit geben können. Ueberhaupt stehen sie für alle ihre Arbeiten gut.

Sie sind dankbar für genossene liberale Unterstützung, und hoffen in ihrem neuen Locale auf eine Fortdauer derselben, welche sie durch billige Preise, gute und schöne Arbeiten, und pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte, sich wohl zu verdienen suchen werden. Vergeßt es nicht, ihre Werkstätte ist in der Nord 8ten Straße 1ste Thüre hinterhalb Joseph Stopp's (ehemals Hubers) Stohr.

Jonathan Wieand,
William Wieand.

Allentaun, April 12, 1854. nqbv

Zink-Farbe.

Ein Drittel wohlfeiler als Bleiweiß, und frei von allen giftigen Bestandtheilen.

Die Neu-Jersey Zink-Compagnie, welche ihre Werke sehr vergrößert und die Qualität ihrer Produkte verbessert hat, ist immer bereit Bestellungen entgegenzunehmen für ihre

Vorzüglichen Farben.

Trocken und in Oel gemahlen, in auserlesenen Packeten von 25 bis 500 Pfund; ebenfalls Trocken in Barrels, von 200 Pfund jedes.

Ihr Weiß-Zink, welches trocken oder in Oel gemahlen verkauft wird, ist guarantirt rein zu sein und unübertroffen für gleichmäßige Weiße, etc.

Eine Methode der Zubereitung ist neulich entdeckt worden, welches die Compagnie in Stand setzt ihre Farbe zu guarantiren, daß sie sich für eine billige Zeit in den Fäßern frisch und zart erhält. In diesem Betracht sind ihre Farben allen andern im Markt überlegen.

Ihre braune Zinkfarbe, welche sehr niedrig verkauft wird, und nur aus dem Neu-Jersey Zink-Erz gemacht worden kann, ist bereits bekannt für ihre Erhaltungs-Eigenschaften, wenn auf Eisen oder andere metallische Dinge angewandt.

Ihre Stein-Farbe besitzt alle Eigenschaften der braunen und ist sehr angemessen zum Austreichen von Wohnhäusern, Depots, Aussengebäuden, Brücken, etc.

Händler werden an billigen Bedingungen versorgt durch ihre Agenten,

French und Richards,
Wholesale Paint-Händler und Importeurs
N. W. Ecke der 10len und Markt-Straßen, Philad.

April 12. nq6M

Brigade Befehle.

Das erste Cavallerie Batallion, befehligt von Maj. Thomas Ruch, wird sich zur Parade und Inspektion einfinden, Montags den 5ten Juni, um 10 Uhr Vormittags.

Das zweite Reisle Batallion, befehligt von Maj. Edwin Keiper, wird sich zur Parade und Inspektion einfinden, am Samstag den 13. Mai, um 10 Uhr Vormittags.

Compagnien die an kein Batallion angeschloßen sind, werden ersucht sich bei einigem der obigen Batallionen einzustellen, allwo sie inspektirt werden sollen.

Jeder Capitaine oder befehlshabender Offizier wird ersucht den Inspektor, zur Zeit der Inspektion, mit einer Liste zu versehen, die Angahl der Mannschaft unter ihrem Befehl angebend—ebenso eine Liste von denjenigen die das Gesetz von militärischen Pflichten freispricht, dadurch daß sie die gehörige Zeit in gedachter Compagnie gedient haben,—ebenfalls mit einer Liste von den Gewehren und anderm öffentlichen Eigenthum des Staats, die im Besitz besagter Compagnie sein mögen.

Amos Ettinger, Inspektor,
2te Brigade, 7te Division, F. M.

Allentown, April 19, 1854. nqb3

Freiwilliges Battallion!

Samstags den 27sten Mai um 10 Uhr Vormittags, soll ein Freiwilliges Battallion gehalten werden am Hause von David Bleiler, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, und zwar folgende Compagnien werden dasselbe bilden:

Lynnville Feneibles, Capt. P. Haas,
Lowhill Artilleristß, Capt. J. E. Zimmerman,
Lowhill Reifel Rängers, Capt. P. Lentz.

Die Compagnien der Capitaine, Follweiler, Schlosser, nebst vielen andern werden ebenfalls gegenwärtig sein.

Gen. H. Rupp, Maj. Ettinger und viele andere Offiziere haben gleichfalls eingewilligt gegenwärtig zu sein.

Viele Soldaten.

Mai 3. 1854. nq3m

Neue Güter.

Die Unterzeichneten wünschen hiemit ihren Kunden und dem Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt und gegenwärtig eifrigst beschäftigt sind mit dem Auspacken eines großen und wohlgewählten Assortements

Dreß-Güter für Ladies,

bestehend zum Theil aus folgenden: Fänzy und einfach farbiger Seide, Barèges und Delains, Seide-Ginghams, Lmon-Lüster, Perlins, u. s. w.

Seidene und andere Schawls, Kid, seidene und andere Handschuhe, Lace-Waaren von allen Arten und Qualitäten, nebst eine große Auswahl anderer Waaren in dieses Fach gehörend.

Für Mannsleute:

Für diese haben wir ein großes und auserlesenes Assortement Tücher, Fänzy und einfach farbige Cashmeres, Linnen, Satin und andere Westings, Cravatten, Collars, Tweeds, u. s. w.

Wir laden Alle herzlich ein bei uns anzurufen und unsern Güter-Steck zu untersuchen, deren Schönheit, Qualität und Billigkeit nicht übertroffen werden kann von keinem unserer werthen Conkurrenten.

Preß, Guth und Co.

Allentown, April 19.

Grozeries:

Die Unterschriebenen haben neulich eingekauft eine sehr große Quantität Zucker, Molasses, Kaffee, u. s. w. welche sie im Großen und Kleinen an sehr niedrigen Preisen verkaufen.

Wir laden die Stehrhalter vom Lande ein uns zu besuchen, ehe sie sonstwo kaufen, indem wir glauben ihnen vortheilhafte Bärgens anbieten zu können.

Preß, Guth und Co.

Makrelen.

Unterzeichnete haben soeben erhalten:

10 Barrels und 25 halbe Barrels No. 1, 2 und 3 Makrelen, welche sie an sehr kleinen Preisen zu verkaufen willens sind.

Preß, Guth und Co.

Pfirsich-Schnitts, Rosinen, etc.

Unterschriebene haben ebenfalls erhalten:

50 Buschel verzügliche getrocknete halbe Pfirsich.
25 Kisten von den besten Bunsch-Resinen.
25 Fäschen Loria do.
50 Dutzend angestrichene Eimer.
200 do. Welschkorn-Besen.

Welches alles an den niedrigsten Preisen im Großen und Kleinen verkauft wird.

Preß, Guth und Co.

Salz.

Soeben erhalten: 200 Säcke gemahlenes Salz.
500 do. feines do.
100 do. Dairy do.

An mäßigen Bedingungen im Großen und Kleinen zu verkaufen bei

Preß, Guth und Co.

Kohlen.

Die Unterzeichneten haben nun auf Hand, Nut, Ofen, Egg und Lump Kohlen, welche sie an den regelmäßigen Marktpreisen verkaufen.

Preß, Guth und Co.

An Aerzte, Stohrhalter, und Kranke!

Alle Arten von Drugs, und Medizinen, worunter besonders zu empfehlen sind, Wurmkuchen und Syrup, ein unfehlbares Mittel zur Abtreibung der Würmern, besonders wirksam bei Kindern, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentown, Nov. 30. nq1J

An Hausfrauen!

Back-Seda, von verzüglicher Güte, Wasch-Seda, Potasche und Seda-Asche zum Seifensieden, zu haben bei

J. B. Moser.

Pfeffer, Koriander, Zimmet, Gewürznelken und andere Gewürze, welche rein ohne Staub, immer frisch auf einer Handmühle gemahlen werden, zu haben bei

J. B. Moser.

Sicherheits Fluid Lampen, einlang gewünschter Artikel, wegen Sicherheit, schönem Licht und Reinlichkeit, wie auch Schmalz-Lampen von der besten Art, zu haben bei

J. B. Moser.

Löffel, Messer und Gabeln, Schlachtmesser, Lichterflöcke, Lichtscheeren, Bratpfannen, Bügeleisen und andere zur Hauseinrichtung gehörige Artikel zu haben bei

J. B. Moser.

An Bauleute!

Nägel, Fensterglas, Farbe, gekochtes und rohes Leinöl, Schlösser, Banden, Schrauben, Riegel und alle andere zum Bauen nöthigen Eisenwaaren zu haben bei

J. B. Moser.

An Kabinetmacher!

Venere. Ein prächtiges Assortement von Mahogany-Venere, und Einfaßungen, wie auch andere zu dem Kabinetmacher-Geschäft gehörige Artikel, zu haben bei

J. B. Moser.

An Sägmüller und Bauern!

Sägemühlsägen, Drumsägen, Holzsägen, Handsägen und Fleischsägen, Pfostenbeher von der vernehmsten Art, Schaufeln von allen Arten, Sperrketten, Brustketten, Haftketten, Kühketten, Kettenstränge, Siebe und viele andrer Artikel für Bauern, zu haben bei

J. B. Moser.

An Zimmerleute, Schreiner und andere Holzarbeiter!

Ein gutes Assortement von Hobeln, Sägen, Bohrern, Meiseln, Schneidemesser, Aexte, Breitbeile, Mühlmacherbeile, Texel, Bankschrauben, u. dgl. zu haben bei

J. B. Moser.

An Schmiede!

Hufnägel von der besten Art, Hufraspelsk, Feilen u. dgl. zu haben bei

J. B. Moser

An Schuhmacher!

Stiefelbötzer, Schuhleiste, alle Arten von Morocco Leder, Drahtgarn, hölzerne und eiserne Nägel, Pech, und alle andere zum Schuhmacher-Geschäft nethwendige Artikel, zu haben bei

J. B. Moser.

An Maurer!

Mauerkellen, Pflästerung-Kellen, Siebe, Pflästerer Beile, Mörtelhacken, Mauerschnüre, u. dgl. zu haben bei

J. B. Moser.

Waiters.

Ein schönes Assortement von großen und kleinen Waiters soeben erhalten und zu verkaufen bei

John B. Moser.

Doctor B. Green's

Oxygenated Magen-Bitters, zur Heilung von Dyspepsia, schwachen Magen u. allgemeine Schwäche, zu haben bei

John B. Moser.

Stricke.

Brunnenstricke, von Seegras und Russischen Hanf gemacht, sind zu haben bei

John B. Moser.

Pocket-Bücher!

Eine herrliche Auswahl große und kleine Pocketbücher—eine solche die nicht übertroffen werden kann, befindet sich zum Verkauf, und zwar ganz billig, bei

Keck, Guth und Trexler.

Deutsche

Heiraths-Scheine,

zu verkaufen im Buchstohr zum „Lecha Patriot."

Teppichweberei und Färberei

des

Charles Wieand

In der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter findet sich veranlaßt, dem Wunsche gemäß der schon wenigstens 10 Jahre ausgesprochen wurde—und deswegen weil es hier noch andere Teppichweber gibt, die seinen Zunamen haben—eine Bekanntmachung zu veröffentlichen, worin dem Publikum angezeigt wird, daß er die

Teppichweberei und Färberei

noch immer am alten Standplatze auf der Westseite der 8ten Straße und zwar ganz dicht bei der Lutherischen Kirche, fortbetreibt, und daß er immerhin auf die beste Weise eingerichtet sein wird um seine Geschäfte zu betreiben. Er hält immer zum Verkauf auf Hand und verfertigt auch pünktlich auf Bestellung

Alle Sorten Teppiche

die in gewöhnlichem Gebrauch sind, und nur verlangt werden können. Dieselbe versichert er auch zugleich keinen andern nachzustehen, mögen sie auch immer wo sie wollen, gemacht werden. Es wird dafür pünktlich gesorgt daß alle Farben fest sind, und es soll daran gar nichts auszusetzen sein.— Bestellungen werden pünktlich besorgt.

Die Färberei

wird auch in allen deren verschiedenen Zweigen betrieben und er fühlt daß er in diesem Fach ebenfalls volle Zufriedenheit geben kann. Kurz er steht für alle seine Arbeiten gut, und alle werden unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt.

☞ Gute Wolle wird zu jeder Zeit im Austausch für Teppiche angenommen, und dafür der höchste Marktpreiß erlaubt.

Er wünscht hier noch zu bemerken, daß er von Kind auf bei diesem Geschäft war, daß er nun der älteste Teppichweber und Färber ist, oder das Geschäft länger betreibt als sonst jemand im Caunty. Er hat sein Geschäft von dem alten bekannten Herrn Solomon Hausman, dem besten und geschicktesten Teppichweber und Färber in Staat Pennsylvanien erlernt, dessen Erfindung in den Webstühlen, wonach Teppiche nicht mehr zusammen genäht werden brauchen, ziemlich allgemein bekannt ist. Diese Webstühle hat er immer noch im Gebrauch, mit einem Zusatz von neuen Maschinen, welche Thatsachen alle zusammen genommen, Jeden versichern müßen, daß er nur erste Güte Arbeiten liefert.

Es ist schon oft von seinen Kunden gewünscht worden eine Bekanntmachung von ihm in den Zeitungen zu sehen, damit es keine Fehler in der Uebersendung von Garn, durch Krämer verordnet, geben kann. Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß es mehrere Teppichweber Wieand hier gibt. Krämer nun die natürlich ihren eigenen Interessen getreu sind, könnten hier vielleicht Hintergang spielen. Seine Teppiche haben aber alle seinen Namen nämlich C. Wieand eingeweben, und somit kann sich Jedermann überzeugen, ob er die Seinigen hat oder nicht.

Da er jetzt schon 10 bis 15 Jahre dieses Geschäft hier betrieb, und auch lebenslänglich hier gedenkt wohnhaft zu bleiben, so versteht es sich von selbst, daß er alle seine Arbeiten von erster Güte macht. Und während dem Zeitraum daß er hier wohnt, haben sich Alle die Geschäfte mit ihm getrieben haben, überzeugt, daß er ein erster Claße Arbeiter ist und daß alle seine Waaren gut sind.

Seine Preiße sollen in der That ganz billig sein—und waren dies zu jederzeit—so viel so, daß andere im nämlichen Geschäfte bei ihm vorgesprochen haben, und ihn beschuldigten daß er zu wohlfeil verkaufe.

Er ist herzlich dankbar für genossene liberale Unterstützung, und hofft durch billige Preiße, gute Arbeit und Pünktlichkeit fernerhin seinen Antheil der Gunst des Publikums zu genießen, wofür er immer dankbar sein wird.

Charles Wieand.

April 26. nqbv

Neues Wandpapier-Waarenhaus.

Burton & Laning,

Verfertiger und Importeurs,
No. 124 Arch Straße, 2te Thür ober der Sechsten,
Philadelphia,

Woselbst man das größte und schönste Assortment in der Stadt findet.

Käufer vom Lande finden es zu ihrem Vortheil an unserm Stohr anzurufen, woselbst sie mit einem verzüglichen Artikel an den niedersten Preißen versehen werden können.

Burton und Laning,
124 Arch Straße, oberhalb der 6ten, Philadelphia.

Februar 22, no3M

Großer und wohlfeiler

Kleiderstohr und Schneiderei,

No. 28, Ost-Hamilton Straße,
Allentaun.

Good und Troxell

Machen hierdurch ihren Freunden und dem Publikum die Anzeige, daß sie am obigen Platze das

Kaufmanns-Schneiderei-Geschäft

auf eine sehr ausgedehnte Weise betreiben. Sie haben einen ganz vorzüglichen Stock von jeder Art Tuch, Cassimer, Vestings, und allen sonstigen Kleidungsstoffen

eingelegt, welches sie an den billigsten Preisen und nach den vollkommensten Regeln der Schneiderkunst in jede Art Mannskleider aufarbeiten. Ihr Stock

Fertige Kleider

faßt alles in sich, was man in einem vollständigen Kleiderladen erwarten kann zu finden und wird an Güte, Wohlfeilheit und allen guten Qualitäten schwerlich übertroffen werden können. Alle ihre

Kunden-Arbeit

wird nicht fehlen die vollkommenste Zufriedenheit zu geben, indem sie selbst praktische, erfahrne Schneider sind und dem Geschäft immer ihre volle Aufmerksamkeit widmen.

☞ Schneider-Trimmings von allen Arten, so wie alles was in ihr Fach gehört, ist immer bei ihnen auf Hand.

Dankbar für genossene Unterstützung, hoffen sie sich der ferneren Gunst des Publikums würdig machen zu können.

Francis J. Good,
Aaron Troxell.

November 16. nabv

Sonntags-Schul-Bücher.

Eine große und in der That herrliche Auswahl Deutsche Sonntags-Schul-Bücher—Artikel woran es uns in dieser Gegend schon längst mangelte—soeben erhalten und an Philadelphia und Neu-York Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth und Trexler.

Teppichweberei und Färberei

des

Charles Wieand

In der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter findet sich veranlaßt, dem Wunsche gemäß der schon wenigstens 10 Jahre ausgesprochen wurde—und deswegen weil es hier noch andere Teppichweber gibt, die seinen Zunamen haben—eine Bekanntmachung zu veröffentlichen, worin dem Publikum angezeigt wird, daß er die

Teppichweberei und Färberei

noch immer am alten Standplatze auf der Westseite der 8ten Straße und zwar ganz dicht bei der Lutherischen Kirche, fortbetreibt, und daß er immerhin auf die beste Weise eingerichtet sein wird um seine Geschäfte zu betreiben. Er hält immer zum Verkauf auf Hand und verfertigt auch pünktlich auf Bestellung

Alle Sorten Teppiche

die in gewöhnlichem Gebrauch sind, und nur verlangt werden können. Dieselbe versichert er auch zugleich keinen andern nachzustehen, mögen sie auch immer wo sie wollen, gemacht werden. Es wird dafür pünktlich gesorgt daß alle Farben fest sind, und es soll daran gar nichts auszusetzen sein.— Bestellungen werden pünktlich besorgt.

Die Färberei

wird auch in allen deren verschiedenen Zweigen betrieben und er fühlt daß er in diesem Fach ebenfalls volle Zufriedenheit geben kann. Kurz er steht für alle seine Arbeiten gut, und alle werden unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt.

☞ Gute Wolle wird zu jeder Zeit im Austausch für Teppiche angenommen, und dafür der höchste Marktpreiß erlaubt.

Er wünscht hier noch zu bemerken, daß er von Kind auf bei diesem Geschäft war, daß er nun der älteste Teppichweber und Färber ist, oder das Geschäft länger betreibt als sonst jemand im Caunty. Er hat sein Geschäft von dem alten bekannten Herrn Solomon Hausman, dem besten und geschicktesten Teppichweber und Färber in Staat Pennsylvanien erlernt, dessen Erfindung in den Webstühlen, wonach Teppiche nicht mehr zusammen genäht werden brauchen, ziemlich allgemein bekannt ist. Diese Webstühle hat er immer noch im Gebrauch, mit einem Zusatz von neuen Maschinen, welche Thatsachen alle zusammen genommen, Jeden versichern müßen, daß er nur erste Güte Arbeiten liefert.

Es ist schon oft von seinen Kunden gewünscht worden eine Bekanntmachung von ihm in den Zeitungen zu sehen, damit es keine Fehler in der Uebersendung von Garn, durch Krämer verordnet, geben kann. Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß es mehrere Teppichweber Wieand hier gibt. Krämer nun die natürlich ihren eigenen Interessen getreu sind, könnten hier vielleicht Hintergang spielen. Seine Teppiche haben aber alle seinen Namen nämlich C. Wieand eingeweben, und somit kann sich Jedermann überzeugen, ob er die Seinigen hat oder nicht.

Da er jetzt schon 10 bis 15 Jahre dieses Geschäft hier betrieb, und auch lebenslänglich hier gedenkt wohnhaft zu bleiben, so versteht es sich von selbst, daß er alle seine Arbeiten von erster Güte macht. Und während dem Zeitraum daß er hier wohnt, haben sich Alle die Geschäfte mit ihm getrieben haben, überzeugt, daß er ein erster Claße Arbeiter ist und daß alle seine Waaren gut sind.

Seine Preiße sollen in der That ganz billig sein—und waren dies zu jederzeit—so viel so, daß andere im nämlichen Geschäfte bei ihm vorgesprochen haben, und ihn beschuldigten daß er zu wohlfeil verkaufe.

Er ist herzlich dankbar für genossene liberale Unterstützung, und hofft durch billige Preiße, gute Arbeit und Pünktlichkeit fernerhin seinen Antheil der Gunst des Publikums zu genießen, wofür er immer dankbar sein wird.

Charles Wieand.

April 26. nqbv

Neues Wandpapier-Waarenhaus.

Burton & Laning,

Verfertiger und Importeurs,
No. 124 Arch Straße, 2te Thür ober der Sechsten,
Philadelphia,

Woselbst man das größte und schönste Assortment in der Stadt findet.

Käufer vom Lande finden es zu ihrem Vortheil an unserm Stohr anzurufen, woselbst sie mit einem verzüglichen Artikel an den niedersten Preißen versehen werden können.

Burton und Laning,
124 Arch Straße, oberhalb der 6ten, Philadelphia.

Februar 22, no3M

Großer und wohlfeiler

Kleiderstohr und Schneiderei,

No. 28, Ost-Hamilton Straße,
Allentaun.

Good und Troxell

Machen hierdurch ihren Freunden und dem Publikum die Anzeige, daß sie am obigen Platze das

Kaufmanns-Schneiderei-Geschäft

auf eine sehr ausgedehnte Weise betreiben. Sie haben einen ganz vorzüglichen Stock von jeder Art Tuch, Cassimer, Vestings, und allen sonstigen Kleidungsstoffen

eingelegt, welches sie an den billigsten Preisen und nach den vollkommensten Regeln der Schneiderkunst in jede Art Mannskleider aufarbeiten. Ihr Stock

Fertige Kleider

faßt alles in sich, was man in einem vollständigen Kleiderladen erwarten kann zu finden und wird an Güte, Wohlfeilheit und allen guten Qualitäten schwerlich übertroffen werden können. Alle ihre

Kunden-Arbeit

wird nicht fehlen die vollkommenste Zufriedenheit zu geben, indem sie selbst praktische, erfahrne Schneider sind und dem Geschäft immer ihre volle Aufmerksamkeit widmen.

☞ Schneider-Trimmings von allen Arten, so wie alles was in ihr Fach gehört, ist immer bei ihnen auf Hand.

Dankbar für genossene Unterstützung, hoffen sie sich der ferneren Gunst des Publikums würdig machen zu können.

Francis J. Good,
Aaron Troxell.

November 16. nabv

Sonntags-Schul-Bücher.

Eine große und in der That herrliche Auswahl Deutsche Sonntags-Schul-Bücher—Artikel woran es uns in dieser Gegend schon längst mangelte—soeben erhalten und an Philadelphia und Neu-York Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth und Trexler.

Wieder & Boyer,

No. 25 West-Hamilton St., Allentown,

Sind für bisher erhaltene Kundschaft im Huthandel sehr dankbar und hoffen durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und durch jede mögliche Zuvorkommenheit sich eine Fortsetzung der so liberal geaeßenen Gunst zuzusichern. Sie wünschen dem Publikum die Thatsache zu Gemüthe zu führen, daß sie Beide

Praktische Hutmacher

sind und eine lange Lehrzeit ausgestanden haben, und daher ihr Geschäft durchhängig versehen in all deßen verschiedenen Zweigen. Sie verfertigen Hüte die keinen im Markte hintanstehen und noch „en bibel wohlfeiler," dieweil sie ihr Material von den Importeurs für Cäsch kaufen und einen großen Theil ihrer Arbeit selbst verrichten. Weil sie große Geschäfte thun, so können sie offerden an kleinen Preßten zu verkaufen: und weil sie ihr Handwerk verstehen, so halten sie nur gute Arbeiter. Dieses sind einige der Ursachen, warum man öfters die Bemerkung hört, daß Wieder und Boyer so schöne Hüte für so

Erstaunlich billige Preise

verkaufen. Sie haben immer die neuesten Philadelphier und Neuyorker Styles auf Hand, so daß Niemand bang zu sein braucht, einen altmodigen Hut angehängt zu kriegen.

Just ruft bei uns an, es macht kein Unterschied wie euer Kopf geformt ist, wir versichern euch von einem „Fit" in unserm großen Assortement, es ist immer ein Hut zu finden der paßt.

Landstehrhalter sind besonders ersucht bei uns anzurufen, indem wir ihnen Hüte und Kappen wohlfeiler als die Wohlfeilsten verkaufen können. Ein großes Assortement von allerhand Strehgütern ist ebenfalls immer auf Hand.

Februar 15, 1854. nq13

Die Maine Liquor Law.

Von diesem Gesetz wollen wir jetzt nicht viel sagen, sondern der Francis H Weidner ist soeben von Neuyork zurückgekehrt mit dem größten Steck

Jede Art Güter

als noch nach Trexlertown gebracht wurde, welche er an überaus niedern Preisen verkauft. Kommt Ladies an den Stehr von

F. H. Weidner in Trexlertown.

Er ist bereit euch alle Sorten Waaren wohlfeiler zu verkaufen, als ihr sie je zuvor gekauft habt.— Zum Beispiel:

Krey Schawls, seidene Schawls, Fanzy Thibet Schawls,

Alle Sorten Dreß-Güter, Handschuhe, Cellars, Schuhe,

Nebst ei er Verschiedenheit anderer Waaren welche die Ladies pliesen, zu umständlich zu melden.

Ebenfalls ein großer Steck von

Ladies Bonnets,

sehr wohlfeil. Wir können nicht den zehnten Theil anführen was wir haben, daher ist es nothwendig daß ihr selbst kommt und sehet.

Für Mannsleute:

Alle Sorten Tuch, Cashimeres, rem schönsten Hesenstoff, Westings, u. s. w.

Wird verlangt.

Butter, Eier, Haser, Speck, Schmalz, und jede andere Art Produkten in irgend einer Quantität, an wohlfeilen Stehr von

F. H. Weidner.

April 26. nq3a.

Patent Waschmaschinen.

Unterzeichneter gibt hierdurch Nachricht, daß er jetzt immer Patent-Maschinen an seiner Werkstätte in der West Hamilton Straße, in Allentaun auf Hand hat, und daß er also im Stande ist einen jeden Ansprechenden damit zu versehen. Es ist dies unwidersprechlich der beste Artikel dieser Art in Pennsylvanien.

Er ist dankbar für die liberale Kundschaft in seinem Geschäft überhaupt, und hofft auf eine Fortdauer derselben.

John D. Cole.

Allentaun, April 26. nq3m

Warnung.

Da meine Frau Cornelia Blank mein Tisch und Bett schon eine geraume Zeit verlaßen hat, so diene dies Allen zur Warnung, ihr nichts auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, indem ich mich entschlossen habe keinen Cent für sie zu bezahlen.

Jacob Blank.

April 26. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Unangst, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle solche daher, die noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht innerhalb 6 Wochen bei dem Administrator anzurufen und Richtigkeit zu machen—Ebenso diejenigen die rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, sind ersucht ihre Rechnungen innerhalb dem festgesetzten Zeitraume einzuhändigen an

Edward Lerch, Adm'cr.

April 19. nq6m

10 gute Arbeiter

Werden sogleich an der Erz-Grube der Herren Balliet und Levan, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, verlangt. Arbeit kann auf lange Zeit erhalten werden, und es wird ein guter Lohn bezahlt. Es brauchen sich aber keine als nüchterne Arbeiter melden, denn solche die nicht nüchtern sind, werden durchaus nicht angestellt. Man melde sich an der Erzgrube oder an Balliets Gasthause.

März 29. nq6M

Allen Haus.

No. 1. Ost-Hamilton Straße, am Markt-Viereck, Allentown, Pa.

Der Unterschriebene macht hiermit seinen Freunden u. dem Publikum bekannt, daß er das obige wohlbekannte Hotel bezogen hat, das kürzlich noch von Keiper u. Good bewohnt war), und daß er bereit ist Alle zu accommodiren, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren werden. In den letzten paar Monaten ist dieses Haus neu ausgebessert und vergrößert worden, und da dessen Lage bequem im Mittelpunkt der Stadt ist, so bietet es Vortheile dar für den Reisenden und Geschäftsmann, wie kein anderes in der Stadt.

Der Wirth gedenkt weder Mühe noch Kosten zu sparen, um allen Einkehrenden die beste Zufriedenheit zu geben.

Charles Ihrie.

Allentown, Feb. 8. 1854. nq—

Joseph Weiss,

Uhrmacher in der Stadt Allentown,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er das

Uhrmacher-Geschäft

noch immer an se